

29. November 2024

Antrag

an die Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Stavenhagenhaus: Gutachten nutzen, umgehend Cafébetrieb auf den Weg bringen

Die große Mehrzahl der Bürger*innen aus Groß Borstel wünscht sich schon seit Langem, dass sich „ihr“ Kulturzentrum, das Stavenhagenhaus, mehr zum Stadtteil hin öffnet. Teil dieser Öffnung soll auch ein gastronomisches Angebot mit erweiterten Öffnungszeiten sein, das auch unabhängig von konkreten Veranstaltungen bereitsteht.

Diese Forderung ist auch eines der Kernprojekte des aktuell laufenden RISE-Prozesses im Stadtteil Groß Borstel. Hierzu fand eine umfangreiche Bürger*innenbeteiligung statt, in welcher dieses Bedürfnis klar und eindeutig identifiziert wurde.

Nun hat ein nicht öffentliches Gutachten ergeben, dass eine Cafénutzung im Stavenhagenhaus auch mit der derzeitigen planungsrechtlichen Ausweisung als „Kulturzentrum“ und der umgebenden Ausweisung als „Reines Wohngebiet“ vereinbar ist. Das war von Anwohnenden sowie manchen Fraktionen der Bezirksversammlung immer wieder in Abrede gestellt worden.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, gestützt auf das vorliegende neue Rechtsgutachten, nun umgehend die im Gutachten benannten Schritte zur Eröffnung des Cafes umzusetzen und den Prozess zur Auswahl von Betreibenden schnellstmöglich abzuschließen.

Timo B. Kranz
Katrin Hofmann
und GRÜNE Fraktion